Von der Gasheizung zur Wärmepumpe

Wie Verbraucher über Heizungen denken





Nürnberg Institut für Marktentscheidungen e. V. Gründer der GfK

Nuremberg Institute for Market Decisions

Steinstr. 21 | 90419 Nürnberg | nim.org

Dezember 2024

Das Nürnberg Institut für Marktentscheidungen (NIM) untersucht an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis, wie sich Konsumentscheidungen durch neue Technologien oder gesellschaftliche Trends oder die Anwendung von Behavioral Science verändern und welche mikro- und makroökonomischen Auswirkungen das für den Markt und die Gesellschaft hat. Ein besseres Verständnis von Konsumentscheidungen und ihren Auswirkungen hilft Gesellschaft, Unternehmen, Politik und Konsumenten, bessere Entscheidungen im Sinne der sozialökologischen Marktwirtschaft und des "Wohlstands für Alle" zu treffen.

Druck: Druckhaus Haspel Erlangen e.K., Willi-Grasser-Straße 13, 91056 Erlangen

Nachdruck, Weitergabe und Ähnliches – auch auszugsweise – sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung gestattet.

Bildnachweise

Titel: JulPo/E+ via Getty Images

- S. 2: NIM/Wolfgang Schmitt
- S. 3: Kinga Krzeminska/Momentvia Getty Images
- S. 9: Feifei Cui-Paoluzzo/Moment via Getty Images
- S. 14: Busà Photography/Moment via Getty Images
- S. 19: Schon/Moment via Getty Images
- S. 27: Juanma Hache/Moment via Getty Images
- S. 31: Sakchai Vongsasiripat/Moment via Getty Images

Autoren



Florian Ritter florian.ritter@nim.org



Dr. Michael Zürn michael.zuern@nim.org





Der Heizungssektor befindet sich im Wandel. Als Teil der deutschen Bestrebungen hin zur CO₂-Neutralität 2045 sollen Haushalte sukzessive weg von der Wärmeerzeugung mit fossilen Brennstoffen. Dafür sollte auch das 2023 aktualisierte Gebäudeenergiegesetz sorgen.

Aber der Wandel stockt, die Verkaufszahlen von Wärmepumpen sind 2024 deutlich zurückgegangen, die Technologie wird zunehmend kontrovers diskutiert. Gleichzeitig werden weiterhin große Zahlen fossiler Gas-Heizungsanlagen verbaut.

Diese Entwicklung wird mit der schlechten wirtschaftlichen Lage sowie mit einer großen Verunsicherung der deutschen Immobilienbesitzer erklärt.



Mit der vorliegenden Studie möchten wir die Perspektive der Verbraucher in die Debatte einbringen. Wann planen Immobilienbesitzer den nächsten Heizungstausch, welche Heizung wird bevorzugt? Wie zufrieden sind Wärmepumpenbesitzer, und wo liegen die Hürden für den Kauf?

Nürnberg, Dezember 2024

Main Results



1

2

3

4

5

- Heizungsanlagen in Deutschland: Die Mehrheit der Immobilieneigentümer heizt mit Gas oder Öl. Fast die Hälfte der Heizungen in Privathäusern sind 11 Jahre oder älter.
- Kaum Heizungswechsel: Nur eine Minderheit der Immobilieneigentümer plant derzeit, die Heizung demnächst auszutauschen. Viele wollen eine funktionierende Heizung nicht austauschen. Auch Unsicherheiten spielen hier eine Rolle.
- Wunschheizung: Wer seine Heizung wechseln möchte, bevorzugt den Umstieg auf klimafreundliche Systeme. Der Grund dafür liegt vor allem im Klima- und Umweltschutz.
- Die Haltung zu Wärmepumpen: Wärmepumpen sind derzeit der gefragteste Heizungstyp. Ihrem Einbau stehen aus Verbrauchersicht aber vor allem Sorgen vor hohen Kosten sowie Zweifel an der Klimafreundlichkeit im Wege.
- Heizungsanlage und Mieter: Für Personen, die auf der Suche nach einer Mietwohnung sind, spielt die Heizungsanlage eine untergeordnete Rolle.

Main Results



1

2

3

4

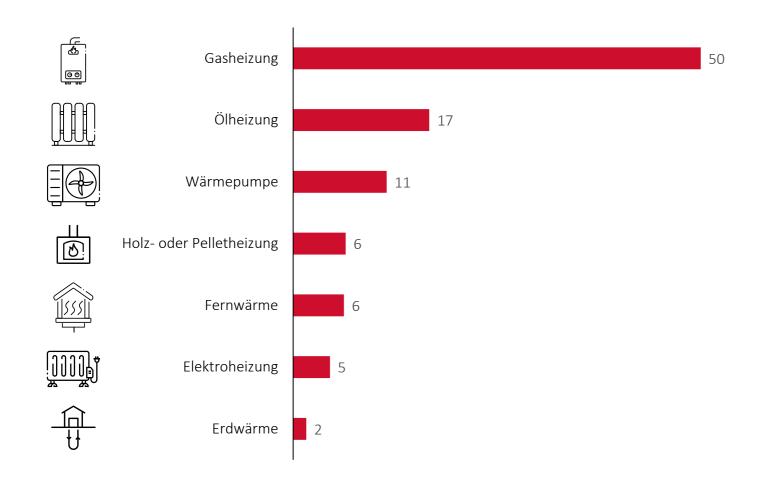
5

- Heizungsanlagen in Deutschland: Die Mehrheit der Immobilieneigentümer heizt mit Gas oder Öl. Fast die Hälfte der Heizungen in Privathäusern sind 11 Jahre oder älter.
- Kaum Heizungswechsel: Nur eine Minderheit der Immobilieneigentümer plant derzeit, die Heizung demnächst auszutauschen. Viele wollen eine funktionierende Heizung nicht austauschen. Auch Unsicherheiten spielen hier eine Rolle.
- Wunschheizung: Wer seine Heizung wechseln möchte, bevorzugt den Umstieg auf klimafreundliche Systeme. Der Grund dafür liegt vor allem im Klima- und Umweltschutz.
- Die Haltung zu Wärmepumpen: Wärmepumpen sind derzeit der gefragteste Heizungstyp. Ihrem Einbau stehen aus Verbrauchersicht aber vor allem Sorgen vor hohen Kosten sowie Zweifel an der Klimafreundlichkeit im Wege.
- Heizungsanlage und Mieter: Für Personen, die auf der Suche nach einer Mietwohnung sind, spielt die Heizungsanlage eine untergeordnete Rolle.

Heizungsanlagen in Deutschland:



Die Mehrheit der Immobilieneigentümer heizt mit Gas oder Öl.





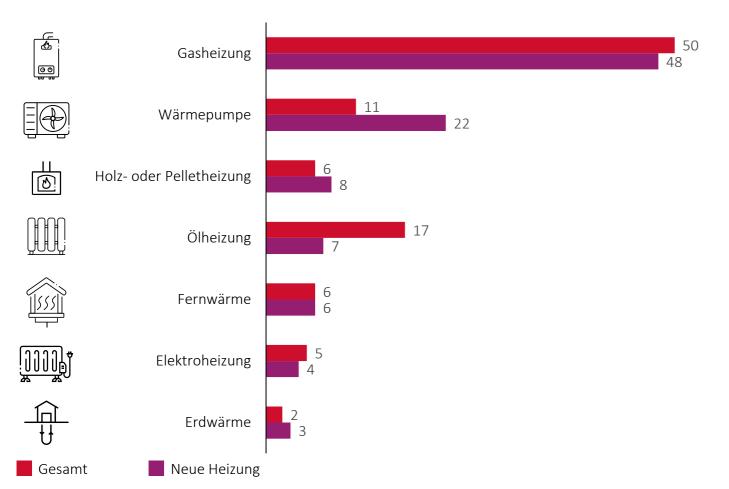
Etwa zwei Drittel der Immobilienbesitzer in Deutschland heizen mit Gas- oder Ölheizungen, wobei der **Gasheizung** mit fast **50 Prozent** der Löwenanteil zufällt.

Auf Platz 3 folgt die Wärmepumpe – 11 Prozent der Immobilienbesitzer nutzt derzeit ein solches Heizsystem.
Die weiteren am Markt erhältlichen Heizungssysteme sind nicht weit verbreitet. Fern- und Erdwärme (6 bzw. 2 Prozent) sowie Holz- oder Pelletheizungen (6 Prozent) kommen aktuell vergleichsweise selten zum Einsatz.

Welche Art von Heizungsanlage ist in der Immobilie, die Sie derzeit im Hauptwohnsitz bewohnen, in Betrieb? | Einfachwahl | n = 921 [Teilgruppe: Immobilieneigentümer] | Werte in % | Befragungszeitraum: September 2024 | NIMpulse 9 | nim.org

Heizungsanlagen in Deutschland: Bei Besitzern von neueren Heizungen ist der Wärmepumpenanteil deutlich höher als im Gesamtbild.







Betrachtet man nur die Heizungsbesitzer, die innerhalb der letzten fünf Jahre eine neue Heizung verbaut haben, zeigt sich, dass mehr Leute auf Wärmepumpen setzen, allerdings immer noch nur jeder fünfte Immobilienbesitzer.

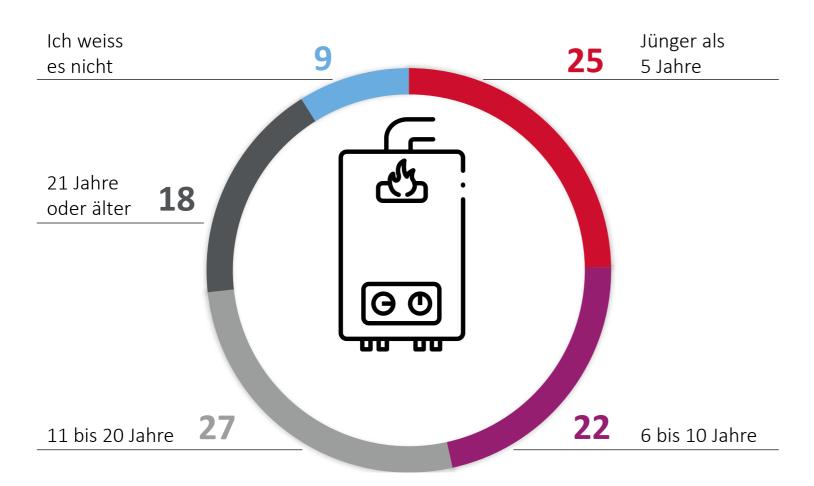
Der Anteil der Ölheizungen sinkt, der Anteil der Gasheizungen an den neueren Heizungen ist aber fast unverändert im Vergleich zum gesamten Bestand. Fern- und Erdwärme bleiben auch unter den neueren Heizungen eher die Ausnahme.

Welche Art von Heizungsanlage ist in der Immobilie, die Sie derzeit im Hauptwohnsitz bewohnen, in Betrieb? | Einfachwahl | n = 234 [Teilgruppe: Immobilieneigentümer, Heizung jünger als 5 Jahre] | Werte in % | Befragungszeitraum: September 2024 | NIMpulse 9 | nim.org

Heizungsanlagen in Deutschland:



Knapp die Hälfte der Heizungsbesitzer hat ein Gerät, das 11 Jahre oder älter ist.





Bei dem Alter der Heizungen ergibt sich ein ausgeglichenes Bild: Etwa die Hälfte der privaten Immobilienbesitzer nutzt eine Heizung, die innerhalb der letzten 10 Jahre eingebaut wurde und etwa die andere Hälfte eine, die 11 Jahre und älter ist.

Fast ein Fünftel der Befragten nutzt aktuell eine Heizung, die 21 Jahre oder älter ist. 9 Prozent der Immobilieneigentümer in Deutschland konnten nicht angeben, welches Alter die Heizung in der derzeit bewohnten eigenen Immobilie hat.

Wie alt ist die Heizungsanlage in der Immobilie, die Sie derzeit im Hauptwohnsitz bewohnen? | Einfachwahl | n = 921 [Teilgruppe: Immobilieneigentümer] | Werte in % | Befragungszeitraum: September 2024 | NIMpulse 9 | nim.org







Heizungsanlagen in Deutschland

Aktuell heizen immer noch weit über die Hälfte der Immobilienbesitzer in Deutschland mit Gas- oder Ölheizungen und damit mit fossilen Anlagen. Lediglich 11 Prozent nutzen aktuell eine Wärmepumpe und nur 6 Prozent Fernwärme. Das zeigt, dass das Potenzial für klimaschonende Heizungen immens ist.

Es wird aber aktuell trotz größerer Verfügbarkeit von klimaschonenden Technologien nicht ausgereizt: Von den Immobilienbesitzer, die ihre Heizung innerhalb der letzten 5 Jahre ausgetauscht haben, hat lediglich jeder Fünfte eine Wärmepumpe gewählt. Den Diskussionen um CO2-Preisen, Klimawandel und Abkehr von Öl und Gas zum Trotz haben fast 55 Prozent der Heizungskäufer wieder auf eine Gas- oder Ölheizung gesetzt.

Main Results



1

2

3

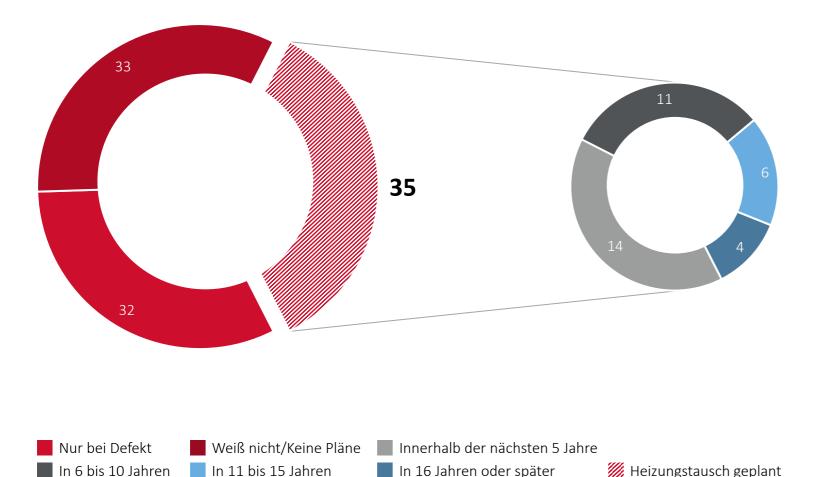
4

5

- Heizungsanlagen in Deutschland: Die Mehrheit der Immobilieneigentümer heizt mit Gas oder Öl. Fast die Hälfte der Heizungen in Privathäusern sind 11 Jahre oder älter.
- Kaum Heizungswechsel: Nur eine Minderheit der Immobilieneigentümer plant derzeit, die Heizung demnächst auszutauschen. Viele wollen eine funktionierende Heizung nicht austauschen. Auch Unsicherheiten spielen hier eine Rolle.
- Wunschheizung: Wer seine Heizung wechseln möchte, bevorzugt den Umstieg auf klimafreundliche Systeme. Der Grund dafür liegt vor allem im Klima- und Umweltschutz.
- Die Haltung zu Wärmepumpen: Wärmepumpen sind derzeit der gefragteste Heizungstyp. Ihrem Einbau stehen aus Verbrauchersicht aber vor allem Sorgen vor hohen Kosten sowie Zweifel an der Klimafreundlichkeit im Wege.
- Heizungsanlage und Mieter: Für Personen, die auf der Suche nach einer Mietwohnung sind, spielt die Heizungsanlage eine untergeordnete Rolle.

Kaum Heizungswechsel: Nur eine Minderheit der Immobilieneigentümer plant derzeit, die Heizung demnächst auszutauschen.







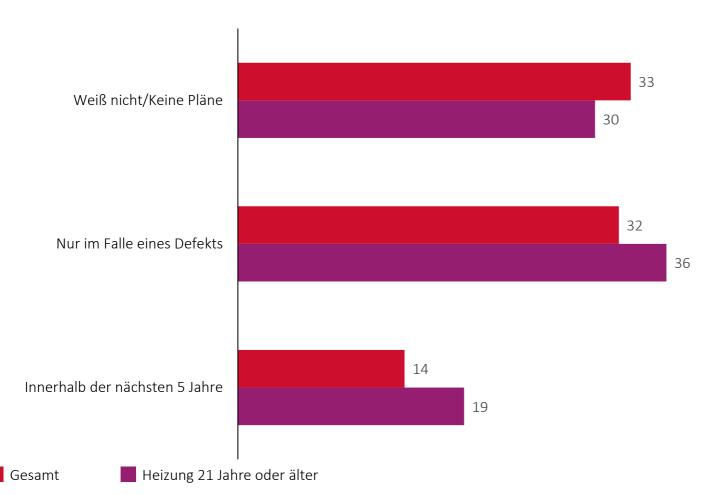
Bei der Frage nach Plänen zum nächsten Heizungswechsel zeigt sich, wie wenig Bewegung aktuell auf dem Heizungsmarkt herrscht: Rund zwei Drittel der Immobilieneigentümer beschäftigt sich aktuell überhaupt nicht mit dem Thema Heizungskauf.

Entweder, weil ein Kauf nur beim Defekt der bestehenden Anlage infrage kommt (32 Prozent), oder weil man sich mit dem Thema (noch) nicht auseinandergesetzt hat (33 Prozent). Nur 14 Prozent planen innerhalb der nächsten 5 Jahre einen Tausch.

Wann möchten Sie den nächsten Heizungstausch bei Ihrem Hauptwohnsitz vornehmen? | Einfachwahl | n = 921 [Teilgruppe: Immobilieneigentümer] | Werte in % | Befragungszeitraum: September 2024 | NIMpulse 9 | nim.org

Kaum Heizungswechsel: Auch Besitzer besonders alter Heizungen planen oft noch nicht für einen Heizungstausch.







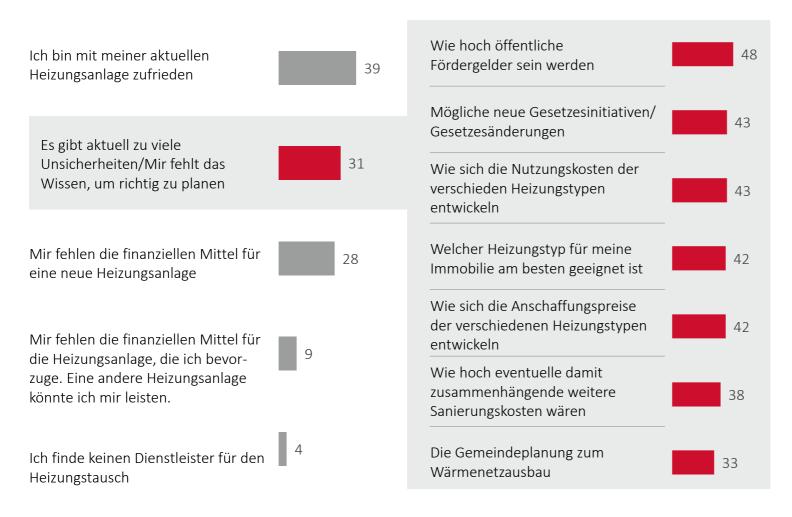
Analysiert man die Anschaffungsplanung nach dem Alter der genutzten Heizungen zeigt sich, dass auch Besitzer besonders alter Geräte nur in seltenen Fällen einen baldigen Tausch planen. Zwar wird ein Wechsel in den nächsten 5 Jahren etwas häufiger geplant als unter allen Immobilieneigentümern (19 Prozent vs. 14 Prozent).

Aber auch in der Gruppe der Besitzer von Heizungen im Alter von 21 Jahren oder älter hat die **Mehrheit derzeit keine Wechselpläne** (30 Prozent) oder nur im Falle eines Defekts (36 Prozent).

Wann möchten Sie den nächsten Heizungstausch bei Ihrem Hauptwohnsitz vornehmen? | Einfachwahl | n = 921 [Teilgruppe: Immobilieneigentümer, Immobilienbesitzer mit Heizung 21 Jahre oder älter] | Werte in % | Befragungszeitraum: September 2024 | NIMpulse 9 | nim.org

Kaum Heizungswechsel: Viele wollen eine funktionierende Heizung nicht austauschen. Auch Unsicherheiten spielen hier eine Rolle.





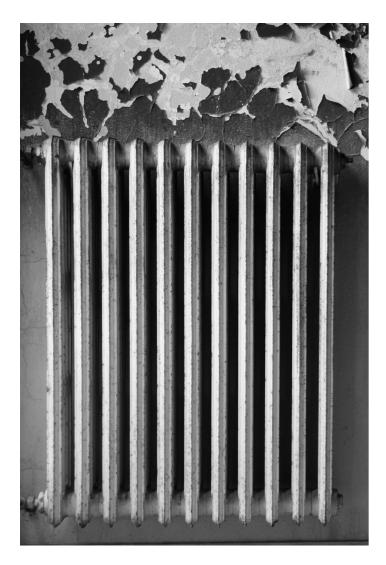


Fast die Hälfte der Befragten, deren Heizung bereits wieder über 5 Jahre alt ist, sehen **keine Notwendigkeit** darin, eine **Heizung auszutauschen**, mit der sie zufrieden sind.

Weitere häufig vorgebrachte Hürden bestehen in fehlenden finanziellen Mitteln und in den mit der Planung verbundenen Unsicherheiten. Diese sind in drei Kategorien zusammenzufassen: Staatliche Regularien, Kostenentwicklung, Immobilieneignung.

Warum planen Sie nicht mit einem Heizungstausch in den nächsten fünf Jahren? | Mehrfachwahl | n = 579 [Teilgruppe: Eigentümer, Heizungstausch nicht in den nächsten 5 Jahren geplant, Heizung älter als 5 Jahre] | Werte in % | Befragungszeitraum: September 2024 | NIMpulse 9 | nim.org







Kaum Heizungswechsel

Nur eine Minderheit der Immobilieneigentümer plant derzeit, die Heizung demnächst auszutauschen. Und selbst von den Immobilieneigentümern, deren Heizung älter als 21 Jahre ist, sind es nur 19 Prozent, die sich mit dem Tausch in den kommenden Jahren beschäftigen. Diese Zahlen machen deutlich, dass derzeit und auf Sicht wenig Dynamik im Heizungsmarkt zu erwarten ist.

Die Gründe dafür liegen vor allem in der Haltung, funktionierende Heizungen nicht auszutauschen. Auch Unsicherheiten spielen eine große Rolle. Besonders ins Gewicht fallen hier staatliche Maßnahmen wie Gesetzesänderungen oder Fördergelder. Unsicherheiten wie diese wirken sich vermutlich vor allem auf solche Personen aus, die prinzipiell offen für einen Wechsel sind.

Main Results



1

2

3

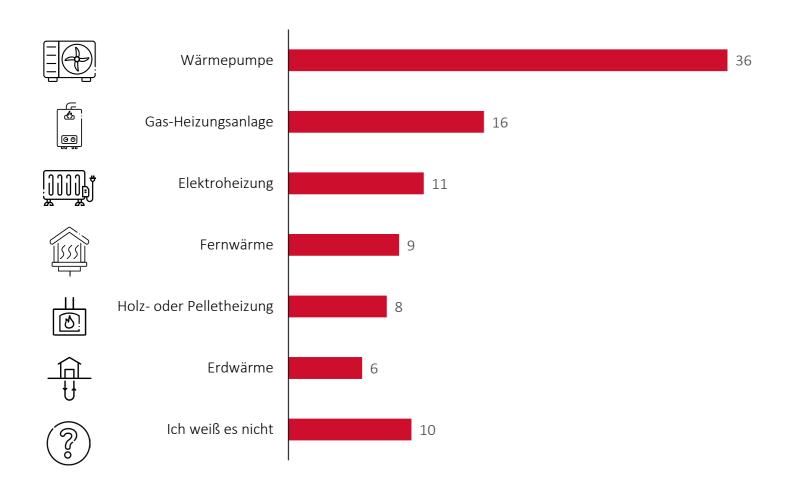
4

5

- Heizungsanlagen in Deutschland: Die Mehrheit der Immobilieneigentümer heizt mit Gas oder Öl. Fast die Hälfte der Heizungen in Privathäusern sind 11 Jahre oder älter.
- Kaum Heizungswechsel: Nur eine Minderheit der Immobilieneigentümer plant derzeit, die Heizung demnächst auszutauschen. Viele wollen eine funktionierende Heizung nicht austauschen. Auch Unsicherheiten spielen hier eine Rolle.
- Wunschheizung: Wer seine Heizung wechseln möchte, bevorzugt den Umstieg auf klimafreundliche Systeme. Der Grund dafür liegt vor allem im Klima- und Umweltschutz.
- Die Haltung zu Wärmepumpen: Wärmepumpen sind derzeit der gefragteste Heizungstyp. Ihrem Einbau stehen aus Verbrauchersicht aber vor allem Sorgen vor hohen Kosten sowie Zweifel an der Klimafreundlichkeit im Wege.
- Heizungsanlage und Mieter: Für Personen, die auf der Suche nach einer Mietwohnung sind, spielt die Heizungsanlage eine untergeordnete Rolle.

Wunschheizung: Wer seine Heizung wechseln möchte, bevorzugt den Umstieg auf klimafreundliche Systeme.







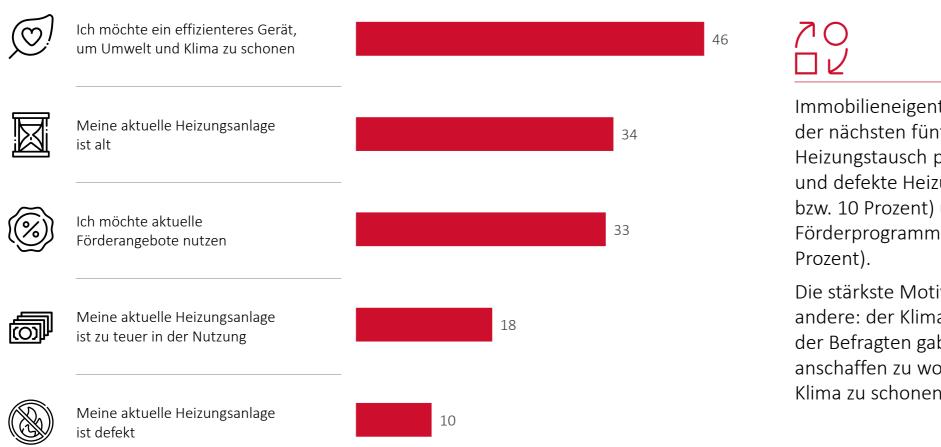
Immobilieneigentümer, die innerhalb der nächsten fünf Jahre einen Heizungstausch planen, würden am häufigsten eine **Wärmepumpe** als Heizung einbauen (36 Prozent).

Gas-Heizungsanlagen bleiben auch in dieser Gruppe relativ beliebt und landen auf Platz 2 der am häufigsten gewünschten Typen. Allerdings ist der Abstand auf Wärmepumpen groß. Auf Fernwärmeanschlüsse setzen in den nächsten fünf Jahren nur wenige Immobilieneigentümer.

Nach aktuellem Stand: Welche Heizungsart würden Sie beim nächsten Heizungswechsel am ehesten einbauen? | Einfachwahl | n = 126 [Teilgruppe: Immobilieneigentümer, Heizungstausch in den nächsten 5 Jahren geplant] | Werte in % | Befragungszeitraum: September 2024 | NIMpulse 9 | nim.org

Wunschheizung: Der Grund für einen beabsichtigten Tausch liegt vor allem im Klima- und Umweltschutz.





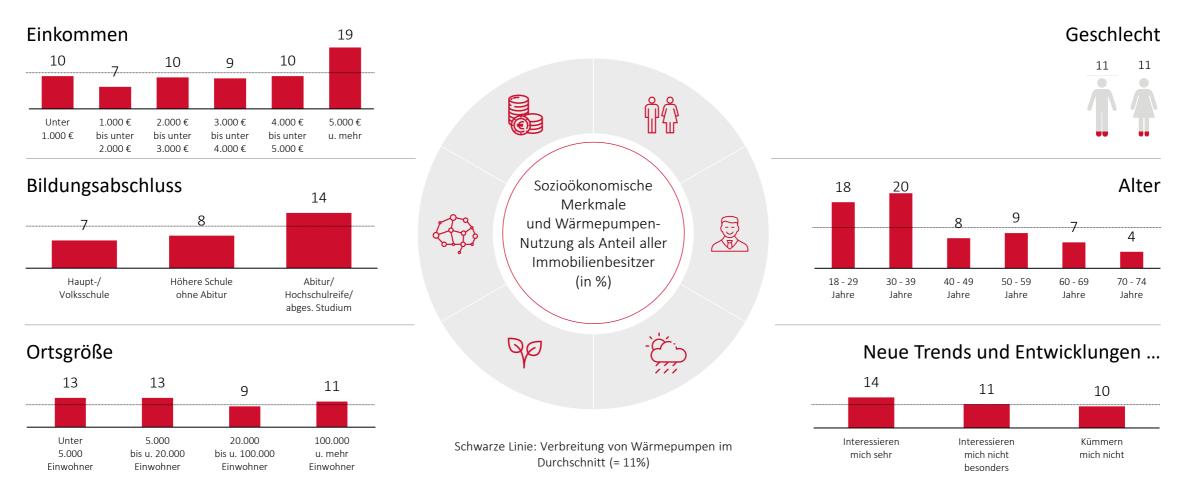
Immobilieneigentümer, die innerhalb der nächsten fünf Jahre einen Heizungstausch planen, möchten alte und defekte Heizungen austauschen (34 bzw. 10 Prozent) und von aktuellen Förderprogrammen profitieren (33 Prozent).

Die stärkste Motivation ist aber eine andere: der Klimaschutz. Fast 50 Prozent der Befragten gaben an, ein neues Gerät anschaffen zu wollen, um Umwelt und Klima zu schonen.

Warum planen Sie in den nächsten 5 Jahren einen Heizungstausch? | Mehrfachwahl | n = 126 [Teilgruppe: Immobilieneigentümer, Heizungstausch in den nächsten 5 Jahren geplant] | Werte in % | Befragungszeitraum: September 2024 | NIMpulse 9 | nim.org

Wunschheizung: Vergleichsweise häufig werden Wärmepumpen eingebaut von Jüngeren, Trendsettern und Personen mit hohem Einkommen.





Welche Art von Heizungsanlage ist in der Immobilie, die Sie derzeit im Hauptwohnsitz bewohnen, in Betrieb? Und falls mehrere Heizungstypen in Ihrem Hauptwohnsitz verwendet werden, welche ist der Hauptträger der Heizlast? | Einfachwahl | n = 921 [Teilgruppe: Eigentümer] | Werte in % | Befragungszeitraum: September 2024 | NIMpulse 9 | nim.org







Wunschheizung

Wer seine Heizung in den kommenden Jahren wechseln möchte, bevorzugt den Umstieg auf klimafreundliche Systeme. Über 50 Prozent dieser Wechselwilligen möchten entweder auf Wärmepumpe, Fern- oder Erdwärme setzen. Immerhin 16 Prozent wünschen sich noch eine Gasheizung.

Motiviert werden die Wechselwilligen vor allem vom Klimaund Umweltschutz. Die Aussicht auf Förderangebote spielt zwar eine wichtige, aber nicht die entscheidende Rolle. Fraglich ist demnach, ob die aktuelle Förderkulisse vor diesem Hintergrund noch aufrecht erhalten werden sollte. Womöglich wäre zu überlegen, öffentliche Fördergelder für den Umstieg auf klimaschonende Heizungstechnologien auf Personen zu konzentrieren, die nicht selbst über die für einen Wechsel notwendigen Mittel verfügen.

Main Results



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

- Heizungsanlagen in Deutschland: Die Mehrheit der Immobilieneigentümer heizt mit Gas oder Öl. Fast die Hälfte der Heizungen in Privathäusern sind 11 Jahre oder älter.
- Kaum Heizungswechsel: Nur eine Minderheit der Immobilieneigentümer plant derzeit, die Heizung demnächst auszutauschen. Viele wollen eine funktionierende Heizung nicht austauschen. Auch Unsicherheiten spielen hier eine Rolle.
- Wunschheizung: Wer seine Heizung wechseln möchte, bevorzugt den Umstieg auf klimafreundliche Systeme. Der Grund dafür liegt vor allem im Klima- und Umweltschutz.
- Die Haltung zu Wärmepumpen: Wärmepumpen sind derzeit der gefragteste Heizungstyp. Ihrem Einbau stehen aus Verbrauchersicht aber vor allem Sorgen vor hohen Kosten sowie Zweifel an der Klimafreundlichkeit im Wege.
- Heizungsanlage und Mieter: Für Personen, die auf der Suche nach einer Mietwohnung sind, spielt die Heizungsanlage eine untergeordnete Rolle.

Die Haltung zu Wärmepumpen: Wärmepumpen sind derzeit der gefragteste Heizungstyp.







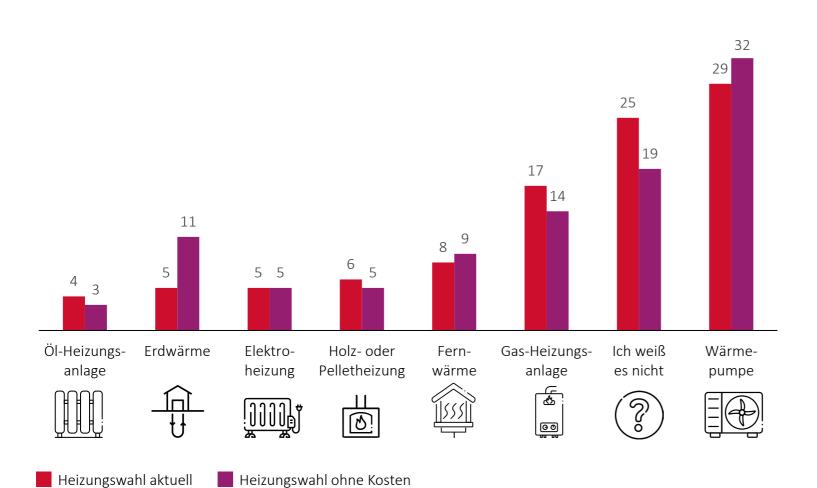
Müssten die Befragten sich aktuell für eine neue Heizung entscheiden, wäre die Wärmepumpe mit Abstand die beliebteste Wahl (29 Prozent). Insgesamt würden allerdings weniger als die Hälfte der Befragten eine klimafreundliche Heizungsoption wählen.

Immerhin 17 Prozent würden derzeit am ehesten eine Gasheizung einbauen, die Ölheizung scheint zukünftig keine große Rolle mehr zu spielen (4 Prozent). Auch Fernwärme (8 Prozent) wird derzeit nicht häufig gewünscht.

Nach aktuellem Stand: Welche Heizungsart würden Sie beim nächsten Heizungswechsel am ehesten einbauen? | Einfachwahl | n = 921 [Teilgruppe: Eigentümer] | Werte in % | Befragungszeitraum: September 2024 | NIMpulse 9 | nim.org

Die Haltung zu Wärmepumpen: Ohne Anschaffungs- und Sanierungskosten würden etwas mehr Verbraucher die klimafreundliche Option wählen.







Würde man die Verbraucher unter Heizungstypen wählen lassen, wenn Anschaffungs- und Sanierungskosten keine Rolle spielen würden – etwa durch Förderprogramme – so steigt der Anteil der klimafreundlichen Heizungen auf knapp über 50 Prozent. Insbesondere Erdwärme wird dann populärer.

Allerdings könnte sich selbst unter diesen Bedingungen knapp jeder fünfte Befragte nicht für einen Heizungstyp entscheiden. Die Popularität der Wärmepumpe verändert sich in diesem hypothetischen Szenario nur minimal.

Nach aktuellem Stand: Welche Heizungsart würden Sie beim nächsten Heizungswechsel am ehesten einbauen? Und wenn die Anschaffungs- / Sanierungskosten keine Rolle spielen würden: Welche Heizungsanlage würden Sie dann am ehesten einbauen? | Einfachwahl | n = 921 [Teilgruppe: Eigentümer] | Werte in % | Befragungszeitraum: September 2024 | NIMpulse 9 | nim.org

Die Haltung zu Wärmepumpen: Dem Einbau von Wärmepumpen stehen vor allem Sorgen vor hohen Kosten sowie Zweifel an der Klimafreundlichkeit im Wege.







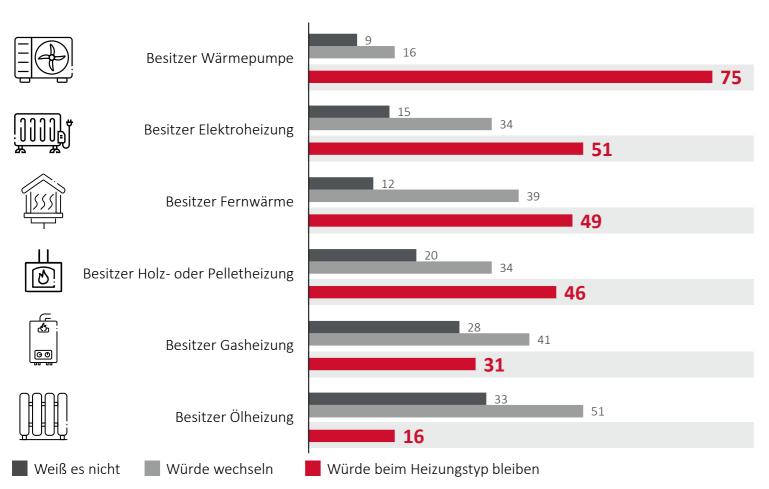
Wer aktuell keine Wärmepumpe wählen würde, sieht die Hürden dafür vor allem in hohen Anschaffungskosten (46 Prozent). Auch die Erwartung hoher Betriebs- und Sanierungskosten (jeweils 28 Prozent) wird häufig vorgebracht, ebenso Zweifel an der Leistungsfähigkeit (30 Prozent).

Themen wie Lärmbelästigung und fehlende Verfügbarkeit spielen eine untergeordnete Rolle. Mit 19 Prozent zweifelt ein nicht unerheblicher Teil der Immobilienbesitzer an der Umweltfreundlichkeit der Technologie.

Was hält Sie davon ab, eine Wärmepumpe zu installieren? | Mehrfachwahl | n = 569 [Teilgruppe: Eigentümer, die nach aktuellem Stand keine Wärmepumpe einbauen würden, auch nicht wenn die Anschaffungs- / Sanierungskosten keine Rolle spielen würden] | Werte in % | Befragungszeitraum: September 2024 | NIMpulse 9 | nim.org

Die Haltung zu Wärmepumpen: Wer aktuell eine Wärmepumpe besitzt, will auch in Zukunft darauf setzen.







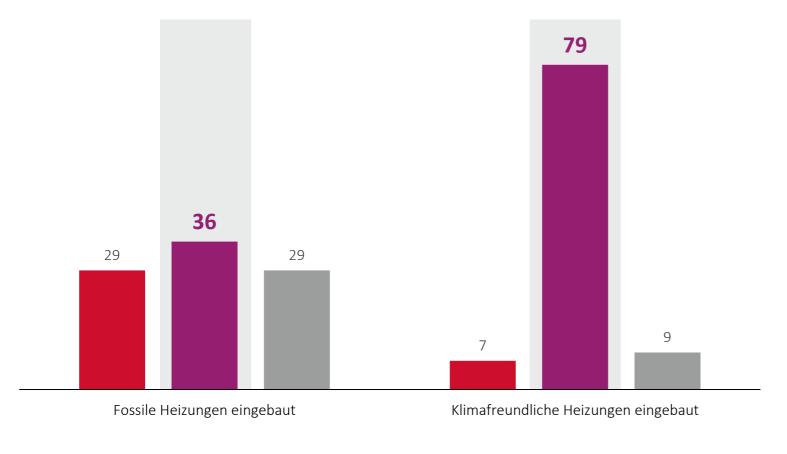
Wärmepumpenbesitzer weisen die mit Abstand höchste Heizungstreue auf. 75 Prozent der Wärmepumpenbesitzer würden beim nächsten Heizungstausch erneut eine Wärmepumpe einbauen. Vergleichsweise hoch ist die Heizungstreue auch bei Elektroheizungen, Fernwärme und Holzbzw. Pelletheizungen.

Deutlich niedriger liegt die Heizungstreue bei Gas- und Ölheizungen, bei letzterer würden sogar nur noch 15 Prozent erneut diesen Heizungstyp wählen.

Nach aktuellem Stand: Welche Heizungsart würden Sie beim nächsten Heizungswechsel am ehesten einbauen? | Einfachwahl | n = 921 [Teilgruppe: Eigentümer, sortiert nach aktueller Heizung] | Werte in % | Befragungszeitraum: September 2024 | NIMpulse 9 | nim.org

Die Haltung zu Wärmepumpen: Wer aktuell bereits eine klimafreundliche Heizung hat, würde auch wieder eine solche Heizung wählen.







Fast **80 Prozent der Immobilienbesitzer mit klimafreundlichen Heizungen** (Wärmepumpe, Erd- oder Fernwärme) würden beim nächsten Heizungstausch wieder eine solche wählen.

Bei Besitzern fossiler Heizungen (Gasoder Ölheizungen) ist das Bild zwar differenzierter, aber auch hier sind klimafreundliche Heizungen die beliebteste Option. Bemerkenswert ist auch, dass in dieser Gruppe die Unsicherheit über die nächste Heizung deutlich höher ist

Fossile Heizungen Klimafreundliche Heizungen Ich weiss es nicht

Nach aktuellem Stand: Welche Heizungsart würden Sie beim nächsten Heizungswechsel am ehesten einbauen? | Einfachwahl | n = 921 [Teilgruppe: Eigentümer, sortiert nach aktueller Heizung, klimafreundlich oder fossil] | Werte in % | Befragungszeitraum: September 2024 | NIMpulse 9 | nim.org







Die Haltung zu Wärmepumpen

Wärmepumpen sind derzeit unter Immobilieneigentümern der gefragteste Heizungstyp. Außerdem weisen Wärmepumpenbesitzer die mit Abstand höchste Heizungstreue auf. Diese Ergebnisse legen nahe, dass die Technologie im Prinzip auf hohe Akzeptanz trifft – und dass sie gut funktioniert.

Gleichzeitig gibt es große Vorbehalte. Zu hohe Kosten verursachen die größten Bedenken, daneben zweifeln Immobilienbesitzer, die Wärmepumpen ablehnen, aber auch grundsätzlich an der Funktionalität und Klimafreundlichkeit der Technologie. Was die Zweifel an der Funktionalität betrifft, scheinen diese sich in der Praxis nicht zu bewahrheiten. Dafür spricht jedenfalls die stark ausgeprägte Heizungstreue der Personen, die bereits eine Wärmepumpe besitzen.

Main Results



- 1
- 2

3

4

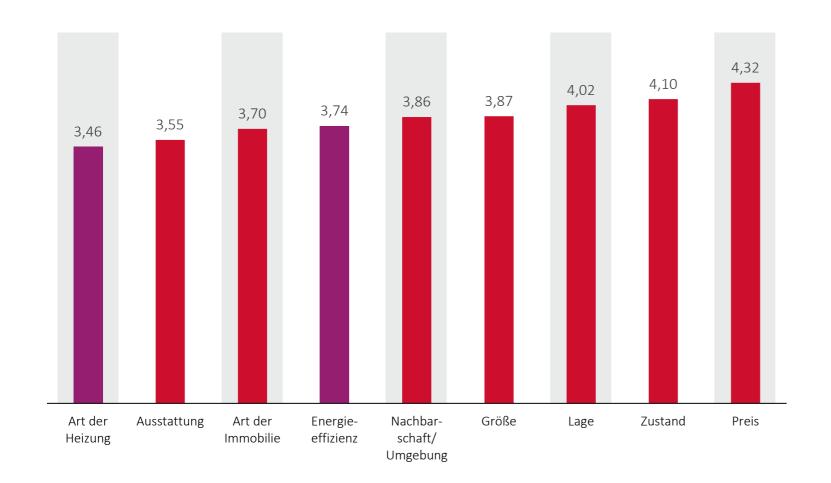
5

- Heizungsanlagen in Deutschland: Die Mehrheit der Immobilieneigentümer heizt mit Gas oder Öl. Fast die Hälfte der Heizungen in Privathäusern sind 11 Jahre oder älter.
- Kaum Heizungswechsel: Nur eine Minderheit der Immobilieneigentümer plant derzeit, die Heizung demnächst auszutauschen. Viele wollen eine funktionierende Heizung nicht austauschen. Auch Unsicherheiten spielen hier eine Rolle.
- Wunschheizung: Wer seine Heizung wechseln möchte, bevorzugt den Umstieg auf klimafreundliche Systeme. Der Grund dafür liegt vor allem im Klima- und Umweltschutz.
- Die Haltung zu Wärmepumpen: Wärmepumpen sind derzeit der gefragteste

 Heizungstyp. Ihrem Einbau stehen aus Verbrauchersicht aber vor allem Sorgen
 vor hohen Kosten sowie Zweifel an der Klimafreundlichkeit im Wege.
- Heizungsanlage und Mieter: Für Personen, die auf der Suche nach einer Mietwohnung sind, spielt die Heizungsanlage eine untergeordnete Rolle.

Heizungsanlage und Mieter: Für Personen, die auf der Suche nach einer Mietwohnung sind, spielt die Heizungsanlage eine untergeordnete Rolle.







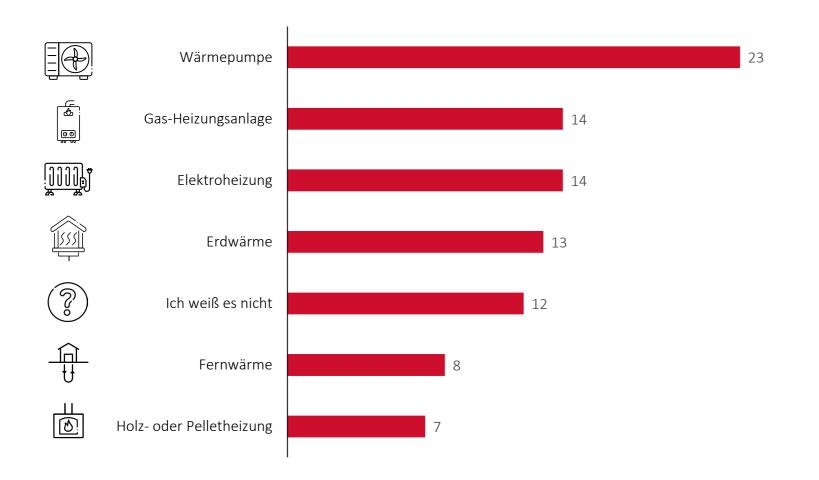
Bei der Suche nach einer Wohnung berücksichtigen Mieter eine Reihe von Faktoren, darunter auch die Art der Heizung. Die Heizungsart wird aber deutlich weniger hoch gewichtet als andere Faktoren wie Preis, Zustand, Lage oder Größe der Immobilie.

Der Faktor Energieeffizienz, der auch mit der Art der Heizung zusammenhängt, wird von Mietern bei der Immobiliensuche etwas höher gewichtet als die Heizung, ist im Vergleich zu den genannten Top-Faktoren aber immer noch vergleichsweise unwichtig.

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Kriterien bei der Immobiliensuche? | Skala von 1 (Sehr unwichtig) bis 5 (Sehr wichtig) | n = 1091 [Teilgruppe: Mieter] | Befragungszeitraum: September 2024 | NIMpulse 9 | nim.org

Heizungsanlage und Mieter: Mieter, die Bau oder Kauf einer eigenen Immobilie planen, setzen am häufigsten auf eine Wärmepumpe.







Mieter, die aktuell planen, entweder durch Bestandskauf oder Neubau in das Lager der Immobilienbesitzer zu wechseln, würden mehrheitlich eine Wärmepumpe bevorzugen (23 Prozent). Die Gasheizung wird am zweithäufigsten gewünscht, sie liegt mit einem Anteil von 14 Prozent aber deutlich hinter der Wärmepumpe.

Auf Fernwärmeanschlüsse (8 Prozent) und die Holz- oder Pelletheizung (7 Prozent) bestehen aktuell nur wenige Mieter bei ihrer neuen Immobilie.

Welche Heizung soll in Ihrer eigenen Immobilie eingebaut sein / werden? | Mehrfachwahl | n = 122 [Teilgruppe: Mieter, die aktuell planen, für Ihren Hauptwohnsitz eine eigene Immobilie zu bauen oder zu kaufen] | Werte in % | Befragungszeitraum: September 2024 | NIMpulse 9 | nim.org







Heizungsanlage und Mieter

Für Mieter auf Immobiliensuche sind Faktoren wie Preis, Zustand oder Lage wichtiger als die Art der Heizung. Dennoch wird auch auf die Faktoren Heizungsart und Energieeffizienz Wert gelegt. Mit ihrem Wohnungssuchverhalten können auch Mieter einen Beitrag zur Wärmewende leisten. Etwa wenn Vermietern merken, dass eine klimaschonende Heizungsanlage die Chancen einer Vermietung erhöht.

Auch auf andere Weise können Mieter ihren Einfluss geltend machen. Und zwar vor allem dann, wenn sie den Erwerb von Wohneigentum planen. Die werdenden Eigentümer bevorzugen in der Mehrheit derzeit ebenfalls die Wärmepumpe (23 Prozent). Verkäufer/Entwickler wären demnach gut beraten, diese Nachfrage zu bedienen.



Um die Wärmewende in Deutschland zu fördern,



kann der **Staat** die bestehenden Förderprogramme ausbauen, bestenfalls gezielt und mit Blick auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Eigentümer. Außerdem sollten die Rahmenbedingungen glaubhaft und langfristig stabil bleiben, um die Planungs- und Kaufbereitschaft der Konsumenten zu fördern.



brauchen Konsumenten mehr Informationen über Preisentwicklungen, Umweltbilanz der Heizungen sowie über den Zustand ihrer Immobilie. Dafür könnte auch der Kontakt zu professionellen Energieberatern erleichtert werden.



sollten Hersteller und Handel mehr auf Erfahrbarkeit setzen, um Vorurteilen gegen Wärmepumpen zu begegnen. Showrooms oder Vor-Ort-Termine in Immobilien mit Wärmepumpe können es leichter machen, Sorgen über Heizeffizienz oder Lärmbelästigung zu begegnen.



wären Konsumenten mit alten Heizungen gut beraten, rechtzeitig mit den Planungen zum nächsten Heizungstausch zu beginnen. Eine gute Entscheidung muss wohl überlegt sein und braucht Zeit. Eine defekte Heizung im Winter kann den Entscheidungsdruck und damit die Möglichkeit einer Fehlentscheidung unnötig erhöhen.

Informationen zur Befragung





Konzeption und Fragebogen

Nürnberg Institut für Marktentscheidungen e. V.

Erhebung und Panel

GfK eBUS®



Stichprobe

2.012

Männer und Frauen aus Deutschland im Alter von 18 – 74 Jahren, jeweils repräsentativ für die Wohnbevölkerung dieser Altersklasse.



Umfang

20 Fragen,

teilweise mit Filterführung



Zeitraum der Befragung

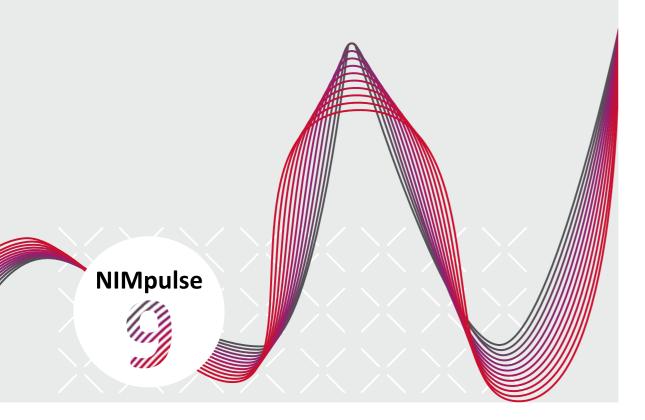
02.09.2024 bis 16.09.2024

Anzahl demographische Merkmale

17







Ansprechpartner

Florian Ritter

Research Communication

Tel.: +49 911 951519-76

E-Mail: florian.ritter@nim.org

www.nim.org